

10 JAHRE
VINCI ENERGIES IN DER SCHWEIZ
2007-2017

10 Jahre VINCI Energies in der Schweiz – eine Erfolgsgeschichte



Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Mitarbeitende

Als vor 10 Jahren im Sommer 2007 VINCI Energies die Aktienmehrheit der ETAVIS-Gruppe übernahm, war dies der Auftakt zu einer starken und nachhaltigen Entwicklung der heutigen Ländergesellschaft VINCI Energies Schweiz. Dank der dezentralen Führungsstruktur konnten wir die Unternehmensgruppe rasch mit einer guten Mischung aus externem und organischem Wachstum zu einem führenden, schweizweit agierenden Anbieter in der Gebäudetechnik, Industrieautomation, Telekom-Infrastruktur und in komplexen ICT-Lösungen weiterentwickeln. Parallel dazu wurden grosse Anstrengungen in die Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden unternommen und in der betriebseigenen Pensionskasse ein flexibles Pensionsalter von 62 Jahren für alle Arbeitnehmenden verankert. Ein weiterer Schwerpunkt galt der Arbeitssicherheit auf unseren Baustellen, Arbeitswegen und weiteren Wirkungsstätten, wo wir in der Schweiz eine unbestrittene, führende Position einnehmen und weiterverfolgen.

Heute präsentiert sich die VINCI Energies Schweiz als eine vollständig integrierte, erfolgreich agierende Ländergesellschaft und ist auch 10 Jahre später nach Frankreich und Deutschland das drittbedeutendste Land von VINCI Energies. Vieles wurde erreicht, und dafür gebührt allen Mitarbeitenden, Wegbegleitenden, Kunden und Partnern ein herzlicher Dank, ein Merci und Grazie.

Der Blick in die Vergangenheit schärft unseren Blick für die Zukunft. Grosse Umbrüche stehen an, und wir sind sehr zuversichtlich, dass wir für die Mitgestaltung der Zukunft gut aufgestellt sind. Wie stark auch die Ausprägungen der Energiewende sein werden, mit welcher Dynamik die Digitalisierung die Wertschöpfungskette neu definieren wird und wie bei der Industrie 4.0 die digitale Welt mit Maschinen und Produktionsanlagen weltweit gekoppelt wird: Unsere Dienstleistungen und unsere hoch qualifizierten Mitarbeitenden nehmen dabei eine zentrale Rolle ein. So gesehen ist das Jubiläum 10 Jahre VINCI Energies in der Schweiz nur ein Etappenziel, und wir freuen uns auf unsere gemeinsame Zukunft mit Ihnen.

Freundliche Grüsse

Thomas Ernst
CEO



10 Jahre – eine Firmengruppe entwickelt sich

2007

VINCI Energies, F-Montesson, übernimmt die Aktienmehrheit der ETAVIS-Gruppe

2008

Akquisition von Elektro Beutler AG, Rüegsau

2009

Geschäftsübernahme der i-bag electro, Neuhausen

2010

Integration Elphi S.r.l., I-Legnano

Gründung der ETAVIS Energy + Services AG, Zürich

Überführung der Controlmatic AG zu VINCI Energies Schweiz

Integration und Zusammenführung der TSA Telecom SA, Lausanne, und der Cegelec SA, Carouge, in die ETAVIS TSA SA

2011

Gründung der ETAVIS Telematik AG, Zürich

Akquisition von VM Impianti Elettrici S.r.l., I-Legnano

Akquisition von ELSE Automation AG, Birsfelden

2012

Übernahme der ETAVIS Energy + Services AG durch VINCI Facilities

Einführung der Marken Axians und Actemium

2013

Gründung der Actemium Schweiz AG

Akquisition von ELSA SA, Sion

Akquisition von Barboni & Collaud SA, Freiburg

2014

Geschäftsübernahme der G. Seiler AG, Schaffhausen

Akquisition von Rast & Fischer AG, Luzern

Integration der VINCI Facilities Schweiz AG und der VINCI Facilities Italia S.r.l.

2015

Akquisition von EGLIN SA Electricité, Martigny

Rebranding der Gesellschaften ETAVIS Micatel und ETAVIS Broger zu Axians Micatel und Axians Broger

Integration der Teams der ETAVIS Rast + Fischer in Axians COM, Axians Micatel und Axians Broger

Zusammenschluss zwischen Elphi S.r.l. und VM Impianti Elettrici S.r.l. Neuer Firmenname Elphi VM S.r.l.

2016

Akquisition von Ammann+Schmid AG, Uster

Akquisition von LeitTec AG, Bern und Wettingen

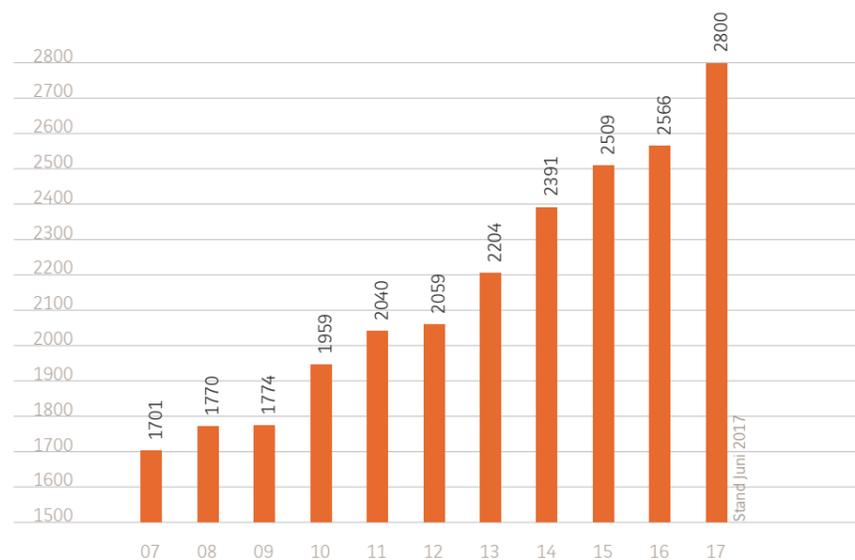
2017

Akquisition der redtoo-Gruppe mit Hauptsitz in Reinach und Niederlassungen in Prag (CZ) und New Jersey (USA)

Akquisition von ELCOM AG, Balzers (FL)

+1150

Mitarbeiter seit 2007

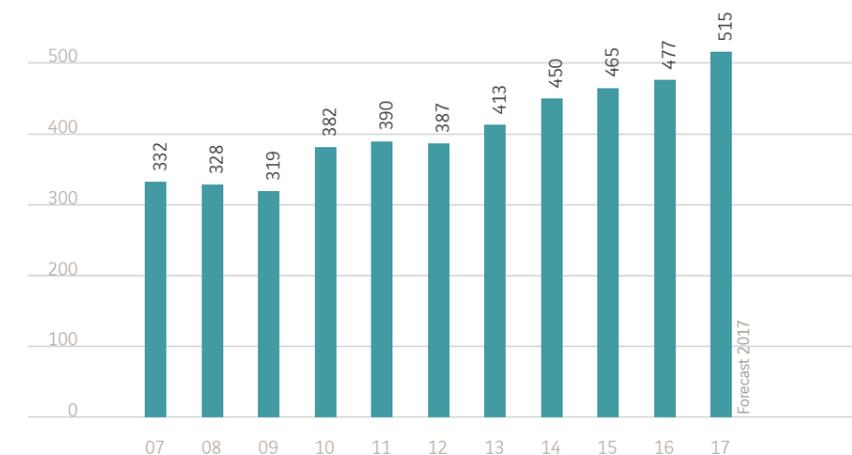


Anzahl Mitarbeiter

VINCI Energies Schweiz beschäftigt rund 2800 Mitarbeitende mit einem erwarteten Umsatz 2017 von CHF 515 Mio.

+183

Mio. CHF Umsatz seit 2007



Umsatz in Millionen CHF

Die Highlights 2007 bis 2017

2007 Vertragsunterzeichnung
Die französische VINCI Energies-Gruppe, Tochterunternehmen der VINCI-Gruppe, dem weltführenden Bau- und Konzessionsunternehmen, übernimmt die Aktienmehrheit an der ETAVIS-Gruppe.



2007 SwissMetNet
Erneuerung der meteorologischen Bodenmessnetze; alle Stationen werden automatisiert, technisch auf den neusten Stand gebracht und in ein einziges Messnetz (SwissMetNet) überführt.



2007 Sanierung Geschäftshaus Wintower, Winterthur
Komplettsanierung des ehemaligen Sulzer-Bürohochhauses (26 Geschosse), Erstellung der Grundinstallationen für Elektro, Haustechnik, UKV, Brandmelde- und Evakuationsanlagen.



2010 CHUV Centre hospitalier universitaire vaudois, Lausanne
Neubau Inhouse-GSM (Mobilfunknetz)-Versorgung für die Ablösung der bestehenden Pager-Systeme. 482 Antennen und 35 Basisstationen wurden installiert und 20 km Hochfrequenz-Kabel verlegt. Das System ist redundant ausgelegt.



2011 Universitäts-Kinderspital beider Basel, Basel
Als alleiniger Elektronternehmer zeichnete die ETAVIS Kriegel + Schaffner AG für die Ausführung der Stark- und Schwachstrominstallationen verantwortlich. Der Leistungsumfang beinhaltete u. a. die Lieferung der Ersatznetzanlage (Notstromdiesel, Notbeleuchtungsanlage und unterbrechfreie Stromversorgung) sowie sämtliche Schwachstromanlagen (Lichtruf, Brandmeldeanlage, Zutrittskontrolle, Uhren, Gegensprechanlage etc.).



2011 SWAN Isotopen Labor und Bettenstation, Bern
Erste Produktionsanlage für Radioisotopen in der Schweiz. Installation von Labor, Reinräumen, einer Cyclotronanlage sowie Bettenstation für Krebskranke. Stark- und Schwachstrominstallationen für Lüftungs-, Kühl- und Steuerungsanlagen. Installation einer Brandmeldeanlage, verschiedener Radioaktivmessungen und eines KNX-Systems für die Licht- und Storensteuerung.



Foto: Marco Cimatti

2011 Neubau des Swiss National Supercomputing Centre, Lugano
Installation und Koordination von Stark- und Schwachstromanlagen, Transformatoren, Mittelspannungsanlagen, Haupt- und Unterverteilungen, Notlicht-, Brandmelde-, Evakuierungs-, CCTV- und universellen Kommunikations-Verkabelungsanlagen sowie Inhouse-GSM-Anlage. Die Steuerung für die Beleuchtung wurde mittels Bustechnologie realisiert. Die Haustechnik wurde im Minergie-Standard erstellt.

2014 Novartis Stein, Projekt NSLF (New Solids Launch Facility)
In enger Zusammenarbeit von ETAVIS, Actemium und Axians redtoo wurden diverse Arbeiten ausgeführt: gesamte Elektroinstallation, Schleusensteuerung, Bauherrenvertretung sowie Realisierung der ATI-Infrastruktur (Automation Technology Infrastructure).



2015 Roche Bau 1, Basel
Für dieses Projekt erneute Zusammenarbeit zwischen ETAVIS, Actemium und Axians für die Planung, die kompletten Stark- und Schwachstrominstallationen sowie Potenzialausgleich für das höchste Gebäude in der Schweiz (178 m). Das Gebäude beherbergt zirka 2000 Arbeitsplätze, ein Auditorium mit 500 Sitzplätzen, eine Bühne, die Cafeteria, das Restaurant und Kommunikationszonen zwischen den Stockwerken.

2015 Mastunterhalt der SBB in der ganzen Schweiz
Das Projekt SBB Mastunterhalt ist für die allgemeine Sicherheit von Bahnpersonal wie auch Zivilisten von grösster Bedeutung. Jährlich werden 300 bis 350 Standorte in der Schweiz einem Funktionscheck unterzogen, um die reibungslose Kommunikation im Bahnverkehrsnetz zu gewährleisten.



2015 Flughafen Genf
Um den Bau eines Terminals zu ermöglichen und ein Stück vom Rollfeld nutzen zu können, wurde beschlossen, die Zollstrasse unterirdisch zu führen und die Zufahrt zum Parkplatz auf französischer Seite zu überdachen. VINCI Construction France erhielt den Zuschlag als Generalunternehmen und beauftragte ETAVIS TSA mit allen Stromleistungen. Dank den Kompetenzen der einzelnen Zentren konnte das Unternehmen das gesamte Paket übernehmen.



Foto: Genève Aéroport

2016 Facility Management-Vertrag mit FedEx für den neuen Logistik- und Speditions-Hub in Malpensa-Airport (MXP), Mailand
Gebäudeinstandhaltung (Türen, Tore usw.), Geräteinstandhaltung (elektrische Niederspannungsinstallationen, HLK, Zugangskontrollsysteme, BMS usw.), vorbeugende Instandhaltung der Brandschutzvorrichtungen, Reinigungsarbeiten, Gartenpflege, Winterdienst und Abfallentsorgung.



Unsere Stärken – unsere Mitarbeitenden



Wir sind stolz darauf, bis heute mehr als 1000 Lernende erfolgreich ausgebildet zu haben.

Was zeichnet uns aus, was macht uns stark? Unsere wertschätzende Führungskultur oder die guten Anstellungsbedingungen, unsere hervorragenden Weiterbildungsmöglichkeiten oder die erfreulich stabilen Geschäftsergebnisse? Es ist die Summe von allem und das Resultat der Leistungen unserer Teams. Sie geben täglich ihr Bestes, und das seit 10 Jahren mit grossem Erfolg.

Sicher ist: Verglichen mit der Branche haben wir eine sehr tiefe Fluktuationsrate und einen soliden Stamm an langjährigen Mitarbeitenden. Neue qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten finden wir nach wie vor relativ einfach. Und auch die alle drei Jahre durchgeführte Mitarbeiterumfrage spricht Klartext:

Einmal mehr konnten wir jeden bisherigen Spitzenwert übertreffen. Auch unsere Anstellungsbedingungen überzeugen: Sie wurden über die Jahre laufend verbessert, das zeigen unsere attraktiven und äusserst sicheren Arbeitsplätze. Auch hier nehmen Arbeitssicherheit und Care Management eine zentrale Position ein.

Besonders stolz sind wir auf die erstklassige Lehrlingsausbildung. In der letzten Dekade haben sie über 1000 Lernende durchlaufen, aktuell sind rund 450 daran. Eine schöne Zahl, aber viel wichtiger ist die Ausbildungsqualität. Bei uns bekommt sie Bestnoten, das beweisen ausgezeichnete Abschlussquoten und Topresultate: Unsere Lernenden gehören regelmässig zu den besten ihres Jahrgangs – und das schweizweit. Zu Recht dürfen wir uns am Erreichten freuen. Das zum Ausdruck gebrachte

Vertrauen unserer Mitarbeitenden ist unsere Verpflichtung für die Zukunft. Gehen wir die kommenden 10 Jahre gemeinsam an – es liegt noch viel vor uns.

Arbeitssicherheit – beschäftigt uns Tag für Tag

Für die VINCI Energies Schweiz steht sicheres Arbeiten an oberster Stelle.

Die Statistik macht es deutlich: Bei uns wurde in den letzten zehn Jahren sehr viel verbessert. Arbeitssicherheit ist nicht bloss ein Schlagwort, sondern integraler Bestandteil der Strategie. Gerade jetzt stehen wir vor einem weiteren Schritt, der uns in eine noch sicherere Zukunft führen wird.

Betrachtet man die Entwicklung im Bereich Arbeitssicherheit, erkennt man drei «Wellen».

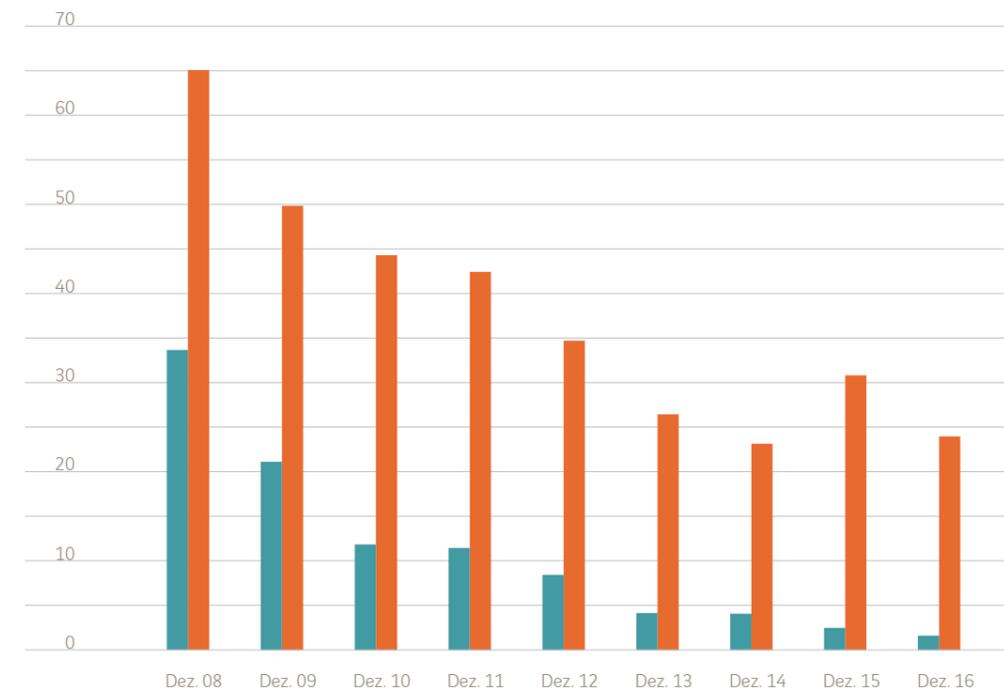
- 1. Die technologische Welle.** Hier werden unterschiedlichste Technologien eingeführt, um Unfälle zu verhindern. Wir haben zum Beispiel Schutzeinrichtungen an Maschinen installiert und Baustellen dank vielen technischen Hilfsmitteln sicherer gemacht. Jeder Mitarbeitende besitzt eine persönliche Schutzausrüstung.
- 2. Die methodische Welle.** Hier werden Regeln, Methoden und Vorgaben eingeführt und geschult, meist mithilfe des Managementhandbuchs. Mit dem Ziel, sensibler auf Gefahren zu reagieren und das Richtige zu tun. Wir wurden nicht nur in der Arbeitssicherheitsnorm OHSAS 18001 zertifiziert, sondern haben auch eigene Vorkehrungen eingeführt:

das Toolbox-Meeting, das Götti-System für unsere «Jüngsten» oder die jährliche Safety Week. Dazu wurden unsere Unfallmelde-Prozesse mit Ursachenanalyse und Massnahmen ergänzt. Auch deswegen bekommen wir von unseren Mitarbeitenden sehr gute Noten rund um Arbeitssicherheit.

3. Die Kultur-Welle. Heute zählt vor allem, Mitarbeitende von innen heraus zu motivieren, damit sie das Richtige tun. Wir setzen nicht auf Vorgaben oder Kontrollen, sondern auf die Einsicht, dass Arbeitssicherheit fest in unserer Arbeitskultur verankert ist. «Hier bei uns machen wir das so», lautet der interne Leitsatz.

–95
Prozent weniger Unfälle UH 1

–63
Prozent weniger Unfälle UH 2



Unfallhäufigkeit VINCI Energies Schweiz

UH 1 = Unfallhäufigkeit 1 (Anzahl Unfälle mit einer Ausfallzeit > 1 Tag auf 1 Million Stunden gerechnet)
UH 2 = Unfallhäufigkeit 2 (Anzahl Unfälle auf 1 Million Stunden gerechnet)

Unsere Zukunft

Energiewende – Zukunft ETAVIS

Im Dezember 2015 unterzeichnete der Bundesrat das internationale Klimaabkommen am COP 21 in Paris.

Es beschreibt umfangreiche Massnahmen, um die globale Klimaerwärmung auf 2 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Dies bedeutet einen Meilenstein der schweizerischen Energiestrategie.

Am 21. Mai 2017 stimmte unser Volk über das erste Massnahmenpaket des Bundesrates zur Energiestrategie 2050 ab. Die Revision des Energiegesetzes will den Gesamtenergieverbrauch bis 2035 um 43% senken – indem sie die Energieeffizienz erhöht und erneuerbare Energien ausbaut und fördert.

Das führt zum schrittweisen, wirtschaftlich verträglichen Ausstieg aus der Kernenergie und reduziert die Abhängigkeit von fossilen Energie-Importen. Das Motto der Strategie lautet: «Sicher, sauber, schweizerisch». Die Umsetzung der Energiestrategie führt bis 2050

zu Investitionen in der Höhe von über 150 Mia. CHF in der Schweiz: Damit werden die Netze ausgebaut, erneuerbare Energien finanziert und die Energieeffizienz erhöht – ein Plus für unsere Bevölkerung und die heimische Wirtschaft.

Einen grossen Anteil an der Energiewende haben Massnahmen zur besseren Effizienz am Gebäudepark. Von den rund 2.3 Mio. Gebäuden in der Schweiz werden über 1.6 Mio. bewohnt. Über 1 Mio. dieser Bauten wurden vor 1990 erstellt und müssen energetisch saniert werden. Wohngebäude verbrauchen jährlich mehr als 600 TJ (Terrajoule) an Energie, also rund zwei Drittel unseres gesamten Bedarfs. Werden Gebäudehüllen und Gebäudetechnik saniert, lassen sich mindestens 15 bis 30% Energie einsparen. Momentan liegt die Sanierungsquote schweizweit erst bei knapp 1%, damit erreichen wir die Ziele der Energiewende nicht.

Gegen zwei Drittel unseres gesamten Stroms verbrauchen Industrie und Gewerbe. Das sind mehr als 38 000 GWh/a, über 50% davon fliessen in die Beleuch-

tung. Bereits heute bietet hier die ETAVIS-Gruppe mit ihren Fachspezialisten nachhaltige Lösungen – alles aus einer Hand von der Analyse des Energieverbrauches über die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes bis hin zur Realisierung gebäudetechnischer Massnahmen. Ist die Sanierung beendet, folgt das Monitoring von Betrieb und Durchführung des Unterhaltes verschiedenster gebäudetechnischer Systeme. Damit ist das Angebotsportfolio vervollständigt. Zudem öffnen sich weitere spannende Perspektiven für die ETAVIS-Gruppe: Dazu gehören smarte Energienetze und vernetzte Geräte, dezentralisierte Energieproduktion, dezentrale Speicherung und Elektromobilität. Indem wir unsere Mitarbeitenden kontinuierlich ausbilden und weiterentwickeln und unsere Dienstleistungspalette daraufhin segmentieren, legen wir die Basis für eine nachhaltige Entwicklung der ETAVIS-Gruppe. «Schalten auch Sie uns ein!»



Smart Industry Solutions – Zukunft Actemium

Dank umfangreichem Wissen in unterschiedlichsten Branchen der Industrie kennen wir spezifische Kundenanforderungen genauso wie individuelle Prozesse. Interdisziplinäre Teams beraten und begleiten Unternehmen und unterstützen sie bei der Einführung neuer Technologien und der Optimierung von Betriebsprozessen. Das steigert die Effizienz der gesamten Wertschöpfungs-

kette nachhaltig. Darüber hinaus helfen wir Kunden beim Entwickeln von Produkten oder Dienstleistungen mit innovativen und zukunftsweisenden Lösungen. Dabei bündeln Smart Industry Solutions von Actemium Dienstleistungen, Konzepte und Methoden, die die zukünftigen Herausforderungen der Automatisierungstechnik meistern. Kurz: Unsere intelligenten Produkte und Dienstleistungen begleiten unsere Kunden auf dem Weg in die Zukunft.

Digitalisierung – Zukunft Axians

Sie beschäftigt unsere Kunden in allen Branchen und Geschäftsbereichen auf unterschiedlichste Weise: die «Digitale Transformation». Gemeint sind veränderte Geschäftsprozesse, die sich revolutionär auswirken werden – erwähnt seien hier digitalisierte Wertschöpfungsketten, neue Technologien wie der 3-D-Druck oder das autonome Fahren. Doch wie schaffen Unternehmen den Wandel vom aktuellen Status quo in die voll vernetzte, digitalisierte Zukunft? Die wenigsten haben die Chance, einen «Grüne Wiese»-Ansatz zu fahren. Fast alle arbeiten mit Prozessen, Plattformen, Systemen und Modellen, die sich nicht einfach von heute auf morgen komplett umrüsten lassen.

Diese Lücke füllen die Fachleute von Axians. Wir beraten bei der Digitalisierung bestehender Geschäftsprozesse, entwickeln gemeinsam mit unseren Kunden und Technologiepartnern neuartige digitale Businessmodelle und implementieren sie. Zudem realisieren wir On-Premise-IT-Infrastrukturen und -Netzwerke und bieten eigene Cloud-Dienste an. Dabei verlassen wir uns – als Teil des internationalen Axians-Netzwerkes – auf die Erfahrungen mit Kunden aus etlichen Ländern und können auf das umfassende Know-how von über 8000 Spezialisten zugreifen. Genau davon profitieren unsere Kunden in naher wie in ferner Zukunft.





VINCI Energies Schweiz AG
Pfingstweidstrasse 106
CH-8021 Zürich
www.vinci-energies.ch

